

Verantwortl. Redakteur: Johann Friedrich Schönbach, Buchhändler, in Leipzig, unter dem Rathaushaus, im 2ten Stock.

N. 124.

Sonntag, den 31. Mai.

1873.

Erste Ausgabe täglich mit Ausnahme der Feiertage. Preis vierteljährlich 15 Ngr. — In den Expeditionen die gewöhnliche Pforte 10 Pfennige. — In den Expeditionen für die am Abende erscheinende Nummer bis Donnerstag 11 Uhr.

# Leipziger Volksfreund.

(5455-57)

## Bekanntmachung,

des Verkaufes des alten Forstgehöftes in Hartmannsdorf betreffend.

Anordnung des Königl. Finanzministeriums soll von den unterzeichneten Behörden

am 6. Juni dieses Jahres, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr,

dem Königl. Sächsischen Staatsfiscus gehörige, unter Nr. 93 im Brandcataster verzeichnete alte Forstgehöfte zu Hartmannsdorf nebst dazu gehörigen Gärten an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Benützung dieser Grundstücke bis Ende October dieses Jahres und unter den weiter noch im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden.

Kaufliebhaber haben sich daher zur angegebenen Zeit in dem gedachten Forsthaufe einzufinden, anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen und sodann der Licitation zu gewärtigen.

Das zu verkaufende Forstgehöfte besteht aus einem Wohnhause, einem Wirtschaftsgebäude mit Stallung, Wagenremise und Scheune und einem Waschlagergebäude. Es umfasst im Ganzen einen Flächenraum von 39,2 Ar (213 Qu.-Ruthen), wovon 3,2 Ar auf die Gebäude, 12,2 Ar auf den Hofraum und 23,8 Ar auf die Gärten kommen. Das vorhandene Rohwasser dagegen ist nicht Eigenthum des Staats und gelangt daher nicht zur Versteigerung.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß Herr Oberförster Hildebrand angewiesen ist, die zu verkaufenden Grundstücke an den Tagen des 31. Mai und des 3. Juni von Vormittags 8 bis 12 Uhr Mittags zur Ansicht zu zeigen.

Oberförsterei Eibenstock, Gerichtsamt Kirchberg und Forstrentamt Eibenstock, den 12. Mai 1873.

Rühn.

Raupert.

Wettengel.

## Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll auf Antrag der Erben weil. des Gutsbesizers Johann Gottfried Keller in Gablenz das zu dem Nachlasse desselben gehörige

Achtelhufen gut,

Fol. 45 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 6 des Brandcatasters und Nr. 89 a., 89 b., 228, 237, 238, 239, 240, 241, 242 und 243 des Flurbuchs für Gablenz, welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6003 Thlr. — Ngr. — gewürdet worden sind,

den 23. Juni dieses Jahres,

Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was unter Beugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle, im Gasthose zum Waldschlößchen und im Peter'schen Gasthose zu Gablenz ausgehängten Ausschlag hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Stollberg, den 23. Mai 1873.

Königliches Gerichtsamt daselbst.  
Zumppe.

Weber.

(5371-73)

## Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse weil. des Gutsbesizers Johann Gottfried Keller in Gablenz gehörigen Mobilien an

Vieh, Haus- und Wirtschaftsgewäthen, Vorräthen, Kleidern, Wäsche, Betten etc.

sollen auf Antrag der Erben

den 23. Juni dieses Jahres,

von Mittags 1 Uhr an,

und an dem darauf folgenden Tage von früh 9 Uhr an, an die Meistbietenden versteigert werden, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an hiesiger Gerichtsstelle, im Gasthose zum Waldschlößchen und im Peter'schen Gasthose zu Gablenz zur Einsichtnahme vorliegen.

Kauflustige werden daher andurch geladen, zu den oben bezeichneten Zeiten und Stunden in dem Nachlassgute Brandcatasternummer 6 für Gablenz zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Stollberg, am 23. Mai 1873.

Königl. Gerichtsamt daselbst.  
Zumppe.

Weber.

(5387-88)

## Bekanntmachung.

Die neuerer Zeit so häufig vorgekommenen, durch Verwahrlosung des Feuers verursachten Waldbrände geben Veranlassung, mit hierzu eingeholter Genehmigung des Königl. Finanzministeriums, das Publikum andurch wiederholt vor unvorsichtigem und unbefugtem Gebahren mit Feuer in den Waldungen und auf den angrenzenden Wegen und Flächen ernstlich zu warnen und auf die einschlagenden Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, wodurch das unbefugte Angünden von Feuer in Wäldern oder Gärten mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen, die aus Fahrlässigkeit herbeigeführte Inbrandsetzung eines Waldes aber mit Geldstrafe bis zu dreihundert Thalern oder mit Gefängniß bis zu einem Jahre bedroht ist, sowie auf die noch immer in Kraft bestehende Vorschrift in Cap. 3 § 20 der Dorfverordnung vom 18. Februar 1775 hinzuweisen, wonach beim Ausbruche eines Waldbrandes die Bewohner der nächsten Dörfer verbunden sind, sofort und ohne Aufsebot mit Arter, Hacken oder Schaufeln nach der Brandstelle zu eilen und nach Anleitung der Forstbeamten durch Fällung von Bäumen, Ziehung von Gräben und auf jede sonst zweckmäßige Weise zur Beschränkung des Feuers behülflich zu sein, bei Versäumung oder Verweigerung dieser Pflicht aber Geldbuße bis zu fünfzig Thalern oder verhältnismäßige Haftstrafe zu gewärtigen haben.

Schwarzberg und Johanngeorgenstadt, am 26. Mai 1873.

Die Königl. Oberförsterei und die Königl. Gerichtsämter daselbst.  
von Oß. In Stellv.: Goldig, Assessor. Rühn. Schubert, Kf.

(4799)

## Bekanntmachung.

Nachdem die Cataster für Aufbringung der Rammerei-, Schulbau- und Almosen-Anlagen auf das Jahr 1873 aufgestellt worden sind, so liegen dieselben nunmehr von heute an auf hiesiger Rathherrenpedition zur Einsichtnahme der Contribuenten aus und sind etwaige Reclamationen gegen die in ihnen enthaltenen Ansätze binnen 14 Tagen und spätestens den 15. Mai d. J. bei uns anzubringen.

Osterlein, am 26. Mai 1873.

Der Stadtrath.  
In Interimverwaltung: C. F. Thiersfelder.



Paris, 28. Mai. Die Majorität der Nationalversammlung ist um der Wiederkehr von Krisen auf Seiten der Regierung vorzubeugen, dem Vernehmen nach entschlossen, dem Präsidenten der Republik die Nichtverantwortlichkeit zuzuschern und die Dauer seiner Gewalt auf 5 Jahre festzusetzen. — Der Tagesbefehl, mit welchem General Chanzy seinem Armeecorps die Ernennung des Marschall Mac Mahon zum Präsidenten der Republik anzeigt, spricht aus, daß die Geschicke des Landes in eine loyalere Hand nicht gelegt werden können. Die Wahl sei eine Ehre für die Arme, das siebente Corps werde die Ehre zu rechtfertigen wissen, indem es Zeugniß ablege von seinem Pflichtgefühl, von seiner Disciplin, von seinem Patriotismus. — Morgen soll zwischen dem Finanzminister, dem Handelsminister und dem Vorsitzenden der Tariscommission eine Besprechung über die Mittel stattfinden, durch welche entweder die Aufhebung der Besetze über die Besteuerung der Rohstoffe oder wenigstens eine Herabsetzung der Tarifbestimmungen herbeigeführt werden solle.

Schweiz. Genf, 28. Mai. Das „Journal de Genève“ veröf.licht den Gesetzentwurf betreffend die Organisation des katholischen Cultus. Nach diesem Entwurf wird der Canton in Pfarochien eingetheilt. Jede Pfarochie ernannt den Pfarrer und eine Commission mit administrativen Befugnissen. Der von den Pfarrern zu leistende Eid ist den von ihnen bisher geleisteten analog. Der gesammte Clerus wird durch eine besondere Oberbehörde geleitet. Dieser besteht aus 20 Laien und 5 Geistlichen, welche sämmtlich gewählt werden. Die Suspension der Geistlichen kann durch den Staatsrath wegen Verletzung des Amteides und durch die Diöcesanbehörde wegen Disciplinarvergehen verhängt werden.

Italien. Rom, 28. Mai. Die Kaiserin von Rußland begab sich heute mit den Großfürstinnen Maria Alexandrowna und Maria Nicolajewna, dem Prinzen von Hessen und einem zahlreichen Gefolge nach dem Vatican und wurde mit den Großfürstinnen von dem Papste in einer Privataudienz empfangen, nach welcher sie demselben ihre Begleitung vorstellte. Der Prinz von Hessen und der Fürst Variatinsky statteten hierauf dem Cardinal Antonelli einen Besuch ab. Später übersandte der Papst der Kaiserin ein prachtvolles Bouquet.

Mailand, 29. Mai. Heute fand das feierliche Leichenbegängniß Manzoni's unter größter allseitiger Theilnahme statt. An der Seite des Sarges gingen die Prinzen Humbert und Amadeus. Die Stadt hißte Trauerflaggen auf.

Rußland. St. Petersburg, 13. Mai. Seit Donnerstag prangt Petersburg wieder im Flaggenschmuck; neben den russischen Farben kann man an manchen Stellen wieder die deutschen und preussischen erblicken und bei den größeren Magazinen und öffentlichen Gebäuden wehte neben der russischen die persische Flagge: auf weißem, grün angefarteten Felde Löwe und Sonne. Auch die Büste des persischen Herrschers sieht man an manchen Orten; doch kann man eben nicht sagen, daß das Aeußere des Schah sich zur plastischen Darstellung besonders eigne, in Wirklichkeit sieht er besser aus als dies: steifen gradlinigen Püsten. Das Gefolge des Schah ist weniger bedeutend, als man es angekünigt hatte, man behauptet, daß er aus Teheran mit einer viel größeren Anzahl von Menschen ausgerückt sei, namentlich sollen sich auch einige Begleiterinnen bei ihm befunden haben; in Astrachan jedoch soll ihn der hiesige persische Gesandte darauf aufmerksam gemacht haben, daß ein zu großes Gefolge beschwerlich sein dürfte. Darauf habe dann der Schah sich entschlossen, nur eine ganz geringe Begleitung mitzunehmen und nur ein entschieden ausgeprägtes Erlangen des persischen Würdenträgers habe ihn vermocht, der Begleitung zu gestatten, an der ferneren Reise mit Theil zu nehmen. — Die Begrüßung und der Empfang in Moskau sind sehr glänzend gewesen und der persische Herrscher hat seiner Zufriedenheit durch ein Telegramm an den Kaiser Ausdruck gegeben, worin er sagte, daß er im Bewillkommungsruf des russischen Volkes, welches ihn, als den Gast des Kaisers von Rußland, so herzlich begrüßt habe, den besten Beweis für die grenzenlose und glühende Liebe des Volkes zu seinem großen Herrscher erblicke. Am Abend seiner Ankunft besuchte der Schah das hiesige große Theater und fand bedeutendes Wohlgefallen am Ballet (welches schon in Moskau seine Zufriedenheit erregt hatte); während der ganzen Zeit der Vorstellung blieben die Herren seiner Suite stehen, da die persische Etiquette ihnen das Sitzen in Gegenwart des Herrschers verbietet. Das strenge Festhalten an dieser Vorschrift hätte natürlich, namentlich bei Diner's, zu großen Unzulänglichkeiten geführt und man war hier in nicht geringer Verlegenheit darüber, wie man die Sache einrichten würde. Gestern jedoch beim Frühstück im Palais des Prinzen von Oldenburg, welches nach einer großen Parade auf dem Marsfelde stattfand, gestattete der Schah seiner Suite sich zu setzen — mithin können die Perser die erste Errungenschaft registriren, die ihnen die Reise ihres Herrschers nach Westen gebracht hat. Während der Parade ritt der Schah ein prachtvolles Pferd, von dem versichert wurde, es stamme in grader Linie von der Stute des Propheten ab.

Spanien. Don Carlos soll den einen Vertrag genehmigt haben, welchen seine Abtheilungsführer mit der Nordbahn abgeschlossen, und wodurch dieser die freie Circulation wiederum gesichert wird. In Verga wie überhaupt in Catalonien nimmt die Indisciplin der Truppen von Tag zu Tag zu und man bezweifelt, daß es dem General Belarde gelingen werde, die von ihm angeordnete Massenbewaffnung zu Stande zu bringen.

Belgien. Brüssel, 28. Mai. In einem Balzwerke bei Zemappes hat, dem „Journal de l'Industrie“ zufolge, eine Dampfessel-Explosion stattgefunden, wobei 14 Personen um's Leben gekommen und eine Anzahl verwundet sind.

Königreich Sachsen. Wir hören, daß die zwischen Regierung und Landtag vereinbarten neuen Verwaltungsgesetze am 1. October 1874 ins Leben treten sollen. Der Abgeordnete Lafer ist von der Leipziger Universität zum Doctor juris honoris causa creirt worden. Die Widmungsurkunde betont, daß sich Lafer „unter dem allgemeinen Beifall des deutschen Volks als der erfahrenste, bereitedste und aushaltendste Redner“ bewiesen habe. Auch der Reichskanzleramtspräsident Delbrück ist von der Juristenfacultät derselben Universität und zwar ebenfalls wegen seiner Verdienste um Herstellung eines allgemeinen deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs zum Ehrendoctor ernannt worden.

Kirchennachrichten aus Pöbniß. Am 1. Pfiingstfeiertage predigt Hr. Sup. Anacker, (Ap. Besch. 2, 1—13.) Nachm. Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt, (Joh. 14, 23—27.) Die Beichtrede hält Hr. Sup. Anacker. Am 11. Feiertage predigt Vorm. Hr. Sup. Anacker, (Ap. Besch. 2, 14—18.) Nachm. Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt (Luc. 13, 18—21.) Kirchennachrichten aus Zwönitz. Am 1. Pfiingstfeiertage früh 7 Uhr Beichte und zugleich Communion die Beichtrede hält Hr. Diac. Schwabe. — Fröh 8 Uhr predigt H. P. Reibhardt über Ap. Besch. 2, 1—13, Nachm. 1 Uhr H. Diac. Schwabe über Joh. 14, 23—27. — Kirchenmusik: „Jauchzet Gott“ (Psalm 66) von R. Thoma. — Am 2. Pfiingstfeiertage predigt früh 8 Uhr H. P. Reibhardt über Ap. Besch. 2, 14—18. Nachm. 1 Uhr H. Diac. Schwabe über Luc. 13, 18—21. — Kirchenmusik: „Tag der Erleuchtung“ von J. F. Fink.

Kirchennachrichten aus Schwarzenberg. Am 1. Pfiingstfeiertage Beichte mit Communion, die Beichte früh 8 Uhr in der Kirche zu Breitenbrunn am 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, ladet freundlichst ein P. Winter.

**Zur Feier seines Jahresfestes**  
der Schwarzenberger Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

**Versammlung behufs Gründung des Consum-Vereins zu Hartenstein.**

In Folge des großen Anklanges, welchen das Unternehmen gefunden hat, für unseren Ort einen Consumverein zu gründen, ist von der Versammlung am 26. April ein Ausschuss zum Entwurf von Statuten gewählt worden. Alle Personen, welche sich hierfür interessieren, werden daher eingeladen, behufs Feststellung der Statuten und Wahl eines Vorstandes des Consumvereins sich

Sonntag, den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schießhause zu Hartenstein Der vorläufige Ausschuss.  
C. Christin, d. 3. Vors.

**Guts-Verkauf.**

Veränderungshalber ist in einem sehr bevölkerten Dorfe bei Stollberg ein Gut in schöner Lage aus freier Hand entweder mit oder ohne Inventar, Borräthen, auszugefrei, sofort preiswürdig zu verkaufen; es enthält 33 Ader 2 Qu.-R. Areal, ist mit 411,69 Steuereinheiten belegt, hat viel schöne und in guter Kultur befindliche Felder und Wiesen, die Ackerbau ist best. ill., der Wald besteht aus meist schlagbarem Holzbestand und Streu; — ein aushaltend starklaufendes Böhmerwasser mit steinernem Wasserrog; — die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind in gutem Stande und die erzeugten Producte im Orte selbst sehr hoch zu verwerthen. — Alles Nähere ist in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg zu erfahren. (1—2)

**12 bis 13 Schock Spind- und Schlagbretter**  
liegen zum sofortigen Verkauf bereit in der neuen Mühle zu Aue. (1—2)

**Gesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Mann, welcher die Deconomie, sowie auch das Wässern der Wiesen gründlich versteht, kann sofort bei gutem Lohne dauernde Arbeit erhalten. Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

**Bekanntmachung.**

Den geehrten Müttern die Bekanntmachung, daß ich Unterricht erteile: in Stricken, Häkeln, Wäsche-Zeichnen u. s. w. und bitte um Berücksichtigung, auch bemerke hiermit, daß ich Blase- in allen Farben, Dänische so wie waschlederne Handschuhe wasche.

Marie verw. Controleur Richter, geb. Seubner, wohnhaft im Seubnerschen Haus.

Wäsch-Mangeln, Waschmaschinen, Stärkmaschinen für Weißwaarengeschäfte, Ringmaschinen, Waschbretter, Waschkochtöpfe eigener Fabrikation, sowie Lager von französischen Holzschuhen und Feuereltern empfiehlt  
Aue. Ernst Papst.  
Auf dem Schäferergute sind 3 Schef. Samen-Lein billigst abzugeben.  
Alex. Küstel.

**Klempner-Gesellen**

finden dauernde Beschäftigung bei Richard Dörfel in Kirchberg, Sachsen. (1—2)

**Neue Kinderwagen,** auch gelbe zum Schieben, stehen fortwährend zum Verkauf im Rothwaaren-Lager von Herrmann Seidel am Topfmarkt in Schneeberg.

Das Dampfbad in Oberschlema an der Auer Chauffee, ist für Herren von früh 8—12 Uhr, für Damen von 4—4 Uhr geöffnet, von 4 1/2 Uhr an Extrabäder gegen vorher. Bestellung.

Eine reiche Auswahl von sehr guten Roth-u. Weissweinen à 8 Mgr. bis 1 M. Frühstücks- und Dessert-Weine zu div. Preisen, Champagner etc. (5869—70) hält zu den bevorstehenden Festtagen bestens empfohlen Clemens Glass in Lössnitz.

Ferner habe als vorzüglich preiswürdig zu offeriren: ff. Weizenmehl N 00, gemahl. Zucker Prima Qualität, Meine Gewürze, Beste Prima Bourla Cleme Rosinen, Panther Corinthen, große süße und bittere Mandeln, bairische Schmalzbuter, Reinschmeckende gebr. Caffees v. 14—17 1/2 Mgr. ff. Raffinade und Melis in Broden. Der Obige.

## Schubert's Garten in Lössnitz.

Am ersten Pfingstfeiertage bei günstiger Witterung **Garten-Concert**  
von Nachm. 3 Uhr an. Entrée 2 1/2 Ngr.

**CONCERT** in den Park-Anlagen des Rittergutes Klosterlein bei Aue am 1. Pfingst-  
Feiertag, von Nachm. 4 1/2 Uhr an, gegeben von Mitgliedern des Schneeberger Stadtmusikchors. Ergebenst ladet hierzu ein **Hahn, Rest. Bieweg.**

### Blauer Engel in Zwönitz.

Zum ersten Pfingstfeiertag **zwei Garten-Concerte** mit großer Illumination, gegeben vom **Militärmusikchor**  
aus Schneeberg. Anfang des 1. Concerts 4 1/2 Uhr, des 2. Concerts 4 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt. Entrée 3 Ngr. Hierzu ladet ergebenst ein **C. E. Abner.**

**CONCERT** im Gasthose zum Brunnlaßberg bei Aue am 1. Pfingstfeiertag von Nachmittags 4  
Uhr an — bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt, — sowie am 3ten Feiertag, von Nachmittags 3 Uhr an, **Tanzmusik**, wozu hiermit ergebenst einladet **Gastwirth Grunert.**

**Die Liedertafel zu Bockau** wird am ersten Pfingstfeiertage, Abends 8 Uhr, im Gasthause „zur Sonne“  
geben und ladet **Siefige und Auswärtige** zu recht zahlreichem Besuche hierdurch ganz ergebenst ein. Entrée 2 1/2 Ngr., ohne jedoch **CONCERT**  
— des edlen Zweckes halber — der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

### Feldschlößchen zu Scheibenberg.

**Mittwoch, den 4. Juni, 4. Pfingstfeiertag, CONCERT mit BALL**  
von der Capelle des Herrn Musikdirectors Stahl zu Annaberg. Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll **Bollmar.**

### Garten-Concert auf dem oberen Bechergute bei Aue

am 1. Pfingstfeiertage von Nachmittags 3 Uhr an, wozu ergebenst einladet **Ludwig Becker.**  
Zum 1. Pfingstfeiertage, den 1. Juni, **Gesangsconcert** im **Weg'schen Gasthose**  
zu Zschorlau. Anfang Abends 8 Uhr. Ergebenst ladet ein **der Gesangsverein das.**

**TUNNEL. CONCERT und BALL** Donnerstag, den 5. Juni c., in der „grünen Laube.“  
Anfang Nachmittags 5 Uhr. Bei günstiger Witterung findet das Concert im  
Garten statt. Einladungskarten für Damen sind beim Cassirer zu haben. (6001-2)  
Schneeberg, den 29. Mai 1873. **Der Vorsteher.**  
**Dr. Geitner.**

### Vorläufige Anzeige.

Am dritten Pfingstfeiertage, als den 3. Juni, wird im Gasthose zum **blauen Engel in Aue** ein großes  
**Gesangs-Concert** gegeben werden. Die Gesellschaft besteht aus 5 blinden Personen und bringen dieselben Sachen zur Aufführung,  
welche allerorts mit größter Zufriedenheit aufgenommen wurden und bitten wir das kunstsinige Publikum von Aue, uns  
zu diesem ganz seltenen Genusse recht zahlreich zu besuchen. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Cassé. (1-2)  
**Die Gesellschaft.**

### Bahnhofrestauration Stein.

Am 1. Pfingstfeiertage **CONCERT**, gespielt vom Hausorchester des 104. Inf.-Reg. zu Zwicau unter persönlicher Leitung des Herrn  
Director Pöhl. Ergebenst ladet ein **A. Gränzel.**

## Bad- und Reiseartikel.

**Handkoffer, Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaid-  
riemen, Reise-Accessoires, Waschtöcher, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-  
Etuis, Brieftaschen, Damentaschen, Trinkflaschen, Trinkbecher, Spazierstöcke,  
Regenschirme, Sonnenschirme, Gummi-Regenmäntel, Kleider- und Haarbürsten,  
Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen, sowie diverse Toilette-Seifen, Parfümerien und  
Haaröle** in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

**Friedrich Freytag in Schneeberg, am Markt.**

## Bekanntmachung.

Nachdem mir der geehrte Stadtrath die Concession zur Schankwirtschaft im Hause des Herrn  
Schneidermeister Klinge „Zur guten Quelle“ erteilt hat, ersuche ich die geehrten Bewohner  
von Schneeberg und Umgegend mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen, stets werde ich bemüht sein,  
für ein gutes Glas Bier und verschiedene Schweizerische Getränke Sorge zu tragen.  
Schneeberg, am 30. Mai 1873. **Louis Dittlich.**

## Extra-Concert

im **Gasthaus zum goldenen Anker, Schwarzenberg**,  
am ersten Pfingstfeiertage, gespielt vom hiesigen Stadtmusikchor, Anfang Abends 8 Uhr, sowie am  
zweiten Feiertage von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche **Tanzmusik**, wozu an beiden Tagen ergebenst ein-  
ladet **Kessler, Musikdirector. J. Markert.**

## Alle Arten Pelzwaaren

werden während des Sommers gegen Motten und Feuersgefahr angenommen.  
Schwarzenberg. **Carl Bock, Kürschner,**  
wohnhaft bei Herrn Schuhmacher Uhlmann am Markt.

**Rus. Caviar, neue schott. Mat-  
heringe, beste goth. Cervelatwurst, Schinkenwurst, russ.  
Zuckerschoten, neue Moreheln,  
neues Provencerbil, Traubenes-  
sig, Citronen, Apfelsinen, braun-  
schwgr. Spargel** empfiehlt  
**C. A. Lange in Schneeberg.**

**Leere Kisten** sind billig zu verkauf-  
fen in Schneeberg,  
Frauenmarkt 416.

**Neue Riesenbröden, isländische Fischrouladen, Car-  
dinen in Pickles, nordische marinirte Häringe  
in picanter Sauce, nicht gefalzen, neue Brathäringe,  
Beléaal, sehr fein, Gewürzkräutchen, marinirte Hä-  
ringe, Anchovis, Garz, und Dresdener Bierkäse em-  
pfung und empfiehlt alles frisch  
Schneeberg. **C. Engelbrecht.****

## Zur Tanzmusik

am 2ten Pfingstfeiertage, von Nachmittags 3 Uhr  
an, ladet ergebenst ein  
**C. Tauscher in Niederalfalter.**

Das Baden in Schneeberg am Sonntage haben **Hr. Jacobi, Leonhardt und Steindorf.**  
Redaction, Druck und Verlag von **C. R. Schmeißer in Schneeberg, Schwarzenberg und Uhlitz.**

## Ober-Senden

nach Maß und auf Lager empfiehlt  
**C. M. Ungethüm, Schneeberg, am Frauenm.**

## Bockbier.

Heute, Sonnabend und während  
der Feiertage empfiehlt ff. **Bockbier**  
und **Wiener Würstchen**  
Schneeberg.  
**F. Petermann.**

## Stickmaschinen-Nadeln

aus der Fabrik von **Leo Lammertz** empfing  
wieder und empfiehlt  
**Friedrich Freytag in Schneeberg a. Markt.**

## Cervelatwurst

empfiehlt  
**Bernhard Junghans in Schneeberg.**  
Heute, Sonnabend, **Schweinsknöchel** mit  
**Sauerkraut** bei  
**Heinrich Claus in Schneeberg.**

**Frisches Schwein-, Kalb- und Schöpfen-  
fleisch, sowie gut geräucherter Schinken und  
Speck** empfiehlt von heute an  
**Heinrich Eisenreich in Schneeberg.**  
**Gut geräucherter Speck und Schinken** von  
Landschweinen empfiehlt  
Schneeberg. **Wilhelm Fischer in der Rittergasse.**

## Dienstmädchen.

**Ich suche sofort oder Johanni bei hohem Lohne  
ein erdentliches Dienstmädchen.**  
**Louise Spranger, St. Georgenstr., Schneeberg.**

## Notiz.

Sonnabend, als den 31. Mai, Verzäpfung  
einer Sendung **Böhmischen Bieres** in der  
**Restauration zum Felsenthal.**  
Schwarzenberg, 29. Mai 1873.